

ARKANUM - Praxis für systemische Therapie

Hans-Peter Regele - Dipl. Heilpädagoge und Heilpraktiker

Enzisweilerstraße 16

88131 Lindau/Bodensee

Tel. 08382-275212, Fax: 08382-275213

e-mail: hans-peter@regele-arkanum.de, www.regele-arkanum.de



Arkanum Weihnachts - Newsletter 2009

Herzlich willkommen zum diesjährigen Weihnachts-Newsletter

Ein weiteres Jahr neigt sich seinem Ende zu und wir befinden uns in einer WENDEZEIT!

Diese Wendezeit offenbart sich uns jedes Jahr aufs Neue, wenn wir uns nicht nur äußerlich, sondern v.a. auch innerlich jener Stelle im Inneren unserer Seele nähern, an der wir der tiefen Dunkelheit in uns begegnen. Jener Dunkelheit, die das Licht bereits in sich trägt, das uns jedes Jahr in unserem Inneren offenbart wird.

Dieser Wechsel von Werden und Vergehen um dann wieder neu geboren zu werden ist wichtiger Bestandteil solange wir uns auf der Ebene der Polaritäten hier auf unserer Erde bewegen.

Es ist jedes Jahr eine Einladung an uns, beide Seiten kennen zu lernen, uns beiden Seiten, sowohl dem Hellen als auch dem Dunklen hinzugeben. Dem Dunklen entfliehen zu wollen würde bedeuten, dass wir auch das Lichte in uns abwehren. Solange wir in der Welt der Polarität leben können wir diese beiden Pole nicht trennen denn sie bedingen sich gegenseitig. Erst wenn wir beiden Seiten in unserer Seele gerecht geworden sind, können wir über diese Polarität hinausgehen und uns für die Liebe öffnen, die kein Gegenteil kennt, da sie alle Gegensätze in sich vereinigt.

Wir stehen aber aktuell nicht nur vor der alljährlichen Wendezeit, sondern wir befinden uns kollektiv in einer Zeit, die uns in einer Art und Weise herausfordert, wie wir es zuletzt Ende der 30-er Jahre des letzten Jahrhunderts erlebten.

Diese Krise begann bereits im Januar diesen Jahres als Pluto endgültig in den Steinbock getreten ist. Diese Konstellation für sich bedeutet schon eine große Herausforderung. Zwingt sie uns doch dazu, bereit zu werden um uns von all dem zu verabschieden, was nicht mehr in der Ordnung des Lebens ist. Wir stehen mit dem Rücken an der Wand und die wirtschaftliche Situation ist nur ein Baustein der uns zeigt, wie sehr wir uns von dieser Ordnung entfernt haben. Wenn unternehmerische Gewinne und Spekulationen die zu schnellem Geld führen eine größere Gewichtung erfahren, als die Arbeitskraft des einzelnen Menschen, dann kann das nur in die Sackgasse führen.

Wenn wir unseren Blick nach außen richten, dann können wir sehen, dass unser Wirtschaftssystem einem wuchernden Krebsgeschwür gleicht, das sich nur dadurch erhalten kann, indem es ständig wächst. Da wir mit diesem System so hoffnungslos verschmolzen sind, würden wir untergehen wenn wir es in Frage stellen würden.

Wenn wir ehrlich sind, dann müssen wir zugeben, dass das Zugpferd unserer Weltwirtschaft, der wir alle so blind folgen, praktisch seinen Geist aufgegeben hat. Damit das System weiter funktionieren kann, sind wir gezwungen, zu lügen. Wir müssen so tun, als ob wir dies nicht wüssten, damit der Motor nicht ins Stottern kommt.

Wir können es uns gar nicht leisten zuzugeben, dass unser System zusammengebrochen ist, daher müssen wir sofort ein neues kreieren und an die alte Stelle setzen. Im Grunde war unser ganzes System ohnehin eine Illusion - das ist nicht kritisch gemeint, sondern nur eine sachliche Feststellung. Das was wir als unsere Wirklichkeit betrachten ist eine Illusion. Sie hat sich durch die Globalisierung stetig mehr unserer Kontrolle entzogen. Jetzt, in der Krise, erkennen wir, dass im Grunde alles eine Illusion war, aber wir können ja nicht einfach in die Vergangenheit zurück, aus der Wachstumsspirale heraus, dafür sind wir schon viel zu weit. Unser ganzes Geld steckt ja in dieser Illusion. Also muss eine neue her, wir müssen die Illusion aufrecht erhalten.

Jeder aus dem Zusammenhang genommene Rettungsversuch lenkt nur von der Tatsache ab, dass wir - erstens - für die Probleme selbst verantwortlich sind, und dass wir - zweitens - immer auch die dazu passenden Lösungen entwickeln werden, auch wenn diese Lösungen von heute oft die Probleme von morgen sind. Aber nur dadurch erzwingt sich Evolution. Nur dadurch gibt es Entwicklung. So sind wir aufgerufen, die Erkenntnisse der Vergangenheit in Frage zu stellen und selbst etwas daraus zu entwickeln. Dazu sind visionäres Denken und emotionale, über den eigenen Tellerrand hinausblickende Intelligenz gefragt. Es reicht nicht, brav das nachzureden, was alle schon vor uns wußten. Das sehen wir v.a. auch im Bildungsbereich, in dem junge Menschen nur das nachbeten, was die Vergangenheit an Erkenntnissen gebracht hat.

Die Topmanager und Banker sind aber nicht die Verursacher, sondern nur die Ausführenden eines Systems, das wir alle mitgetragen haben und immer noch mittragen, weil wir nichts anderes gelernt haben. Wenn der Krieg verloren ist, ist es immer einfach, die Führenden an den Pranger zu stellen.

Mit Pluto im Steinbock werden wir mit all den Auswirkungen konfrontiert, die aus der Abweichung des Kurses unseres Menschheitsschiffes resultieren.

Doch auch das ist folgerichtig, selbst wenn es unseren Untergang bedeuten würde.

Pluto in Verbindung mit Saturn oder Steinbock erzwingt immer Entwicklung. Voraussetzung dafür ist immer eine Krise, sei es nun im Inneren unserer Seele oder im Kollektiven.

Eine Krise entsteht aber erst dadurch, dass wir uns dieser notwendigen Entwicklung mit aller Macht entgegenstellen wollen. Wir weigern uns, der Wahrheit ins Auge zu schauen. Jede Krise zwingt uns aber dazu.

Hinzu kommt in den nächsten beiden Jahren, dass Pluto und Saturn ein Quadrat zueinander bilden. Dies ist immer die gefürchtetste Konstellation für unser Ego, denn hier gibt es kein Ausweichen mehr. Wem die „Symbolon-Karten“ vertraut sind, der weiss, dass hier, wie auch in der schon angesprochenen Konstellation Pluto in Saturn, das Thema der „Depression“ angesprochen ist, die sich inzwischen zur Volkskrankheit entwickelt hat und auch Kinder davon betroffen sind. Depression aber bedeutet immer „Nullpunkt“. Es ist der Punkt der inneren Kapitulation. Damit ist nicht Hoffnungslosigkeit gemeint, sondern die innere Bereitschaft, uns der inneren Bewegung die uns zu unserer seelischen Wahrheit führen möchte, hinzugeben. Dadurch werden wir in Kontakt gebracht mit unserem Schmerz, unseren Wunden die noch nicht geheilt sind und v.a. unseren Tränen.

Dieses Thema betrifft uns alle kollektiv.

Die plutonische Kraft wird alles korrigieren, was aus dem Ruder gelaufen ist, sei es nun im wirtschaftlichen, sozialen und natürlich auch im persönlichen Bereich.

Auch hier geht es nicht darum, nach Wegen zu suchen, wie wir die Welt verbessern oder gar retten können. Aber jeder einzelne von uns kann bei sich selbst hinschauen: welche „Leichen“ habe ich noch in meinem Keller, die noch keinen guten Platz in meinem Herzen haben? Dies gilt auch für die „Leichen“ innerhalb der eigenen Familie. Welche abgespaltenen Seelenanteile wollen von uns geschaut und ins Licht unseres Bewusstseins gestellt werden? Wir können uns fragen, wo wir von unserer inneren Wirklichkeit abgewichen und in die Irre gegangen sind, indem wir unser subjektives Wollen und unsere Gier über alles andere gestellt haben. Wir sind aufgerufen Licht in unsere eigenen inneren Katakomben zu bringen, damit alte Verstrickungen und karmische Verträge und die daraus resultierenden Glaubenssätze sich im Lichte unseres Bewusstseins verwandeln dürfen.

Wenn wir dazu bereit sind, dann können wir ein Feld schaffen, das auch auf kollektiver Ebene wirksam wird.

So stellt diese Konstellation eine große Chance für die gesamte Menschheit dar, nicht in der Erstarrung stecken zu bleiben, sondern durch den Tunneln hindurch zu gehen.

Mitte nächsten Jahres wird sich zu diesem Duett von Pluto und Saturn dann noch Uranus, der andere „Befreier“ hinzugesellen. Dies wird dem Ganzen noch eine zusätzliche Note geben, wo uns das eine oder andere möglicherweise um die Ohren fliegen wird (wir erinnern uns an Tschernobyl).

Die Jahre 2010 bis 2012 werden also nicht spurlos an uns vorbei gehen.

Ich möchte mit meinen Ausführungen nicht den Teufel an die Wand malen, das hat er sowieso nicht nötig.

Es ist mir ein Anliegen, uns dafür zu sensibilisieren, dass wir diese Zeit als große Chance für unsere eigene Entwicklung als auch für die Entwicklung der gesamten Menschheit nutzen können. Wir sind aufgerufen, davon Abschied zu nehmen, dass wir als Einzelwesen existieren, unabhängig von allen anderen. Wir werden wieder enger zusammenrücken dürfen und alles Trennende das wir zwischen uns installiert haben wieder über Bord werfen. Dies betrifft natürlich v.a. die Beziehungen innerhalb unserer Familien, aber auch weit darüber hinaus.

Wir haben die Möglichkeit, unsere Familie wieder als Quelle unserer Kraft zu würdigen und gleichzeitig die engen Grenzen unserer Familie zu überwinden, die uns von anderen trennt, so dass wir weiter werden können und damit auch ganzer.

Mögen wir alle die Kraft und die Voraussicht haben, die notwendig sind, um diese gefährlichen Klippen zu umschiffen, so dass unser Seelenschiff sicher den rettenden Hafen erreichen kann.

Mögen wir den Mut haben, uns den dunklen Seiten in uns zu stellen, uns dem hinzugeben, was ist, so dass wir an Weihnachten dem Licht zu seiner Geburt in unserem Inneren verhelfen können. Mit unserer Bereitschaft und unserer Liebe dem göttlichen Kind in unserer Seele jenen Raum zu geben, das uns jedes Jahr von Neuem daran erinnert, dass wir nicht alleine sind, dass wir geführt und geliebt werden, so wie wir sind.

Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mir auch in diesem Jahr wieder ihr Vertrauen entgegen gebracht haben, denen ich auf ihrem Weg ein Stück weit Wegbegleiter sein durfte und die mir auch immer wieder den Weg in meine eigene Seele gezeigt haben.

Gerade auch in den Aufstellungsseminaren konnten wir immer wieder staunend erfahren, was es heißt, uns einer Kraft anzuvertrauen, die alles führt und die allem in Liebe zugewandt ist. Dafür bin ich sehr dankbar, denn dadurch können wir unsere eigenen Begrenzungen immer wieder neu erfahren und überwinden. Das öffnet uns die Türen in innere Räume, in denen wir alle miteinander verbunden sind und wir uns in jedem anderen erkennen dürfen.

Ich bin fest überzeugt, dass uns die Aufstellungsarbeit eine wichtige Stütze sein wird um die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern zu können, denn durch sie können wir unserer wahren Bestimmung immer ein Stück näher kommen.

Ich freue mich auf alle, die auch im Neuen Jahr aktiv an dieser Entwicklung teilhaben möchten.

Hier noch ein paar Infos aus meiner Praxis und Seminararbeit

Das neue **Seminarprogramm 2010** kann als pdf-Datei auf meiner homepage heruntergeladen oder direkt bei mir angefordert werden.

Die **Entwicklungen innerhalb der Aufstellungspraxis** wirken sich natürlich auch auf meine Arbeit aus.

So wird es ab dem kommenden Jahr folgende **Neuerung** geben:

Es wird in Zukunft in allen Aufstellungsseminaren (Familienstellen) keine Unterscheidung mehr geben zwischen TeilnehmerInnen die aufstellen möchten und solchen die „nur“ als Stellvertreter zur Verfügung stehen. Die Erfahrungen in diesem Jahr haben gezeigt, dass diese Aufteilung nicht mehr der Wirklichkeit, so wie sie sich zeigt, entspricht.

Wir bewegen uns während eines Aufstellungsseminars alle in einem geistigen Feld, das auf uns alle gleichermaßen wirkt, unabhängig davon, wer eine Aufstellung macht. Mit dieser neuen Regelung heben wir die alte Trennung auf und öffnen uns für schöpferische Bewegungen, die uns alle gleichermaßen dienen.

So konnten wir auch immer wieder die Erfahrung machen, dass z.B. aufgrund einer gemeinsamen Übung bei jemand etwas in Bewegung kam, was wir dann anschließend in Form einer Aufstellung aufgreifen konnten.

Dadurch öffnen wir uns Kräften, die uns allen gleichermaßen zugute kommen.

Was die Kosten betrifft so bedeutet das, dass alle den gleichen Seminarpreis bezahlen.

So habe ich die Seminarkosten für alle TeilnehmerInnen auf 170,00 Euro festgelegt.

Offene Meditationsabende

Es hat mich sehr gefreut, dass der erste Meditationsabend auf so großes Interesse gestoßen ist und dass alle TeilnehmerInnen etwas Wertvolles für sich erfahren konnten.

So möchte ich diese Meditationsabende auch im Neuen Jahr regelmäßig alle 14 Tage als offene Abende anbieten.

Es besteht also keine Pflicht, regelmäßig daran teilzunehmen.

Wichtig ist mir aber, in dem Zusammenhang darauf hinzuweisen, den nächsten Termin entweder bei mir persönlich oder im Seminarkalender meiner homepage abzurufen, da es immer wieder zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Die Termine im neuen Jahr sind:

14. Januar	11. März	20. Mai	22. Juli	28. Oktober
28. Januar	25. März	10. Juni	16. September	11. November
11. Februar	15. April	24. Juni	30. September	25. November
25. Februar	29. April	08. Juli	14. Oktober	09. Dezember

Die Kosten für einen Abend betragen 15,00 Euro.

Ihr habt aber auch die Möglichkeit, einen Meditationspass für 125,00 Euro zu erwerben, der Euch an der Teilnahme von 10 Abenden berechtigt.

Es sind keine bestimmten Voraussetzungen für eine Teilnahme an diesen Meditationsabenden notwendig und jeder Abend bildet eine in sich geschlossene Einheit, d.h. es können jederzeit auch neue Interessierte dazukommen.

Für weitere Informationen über diese Meditationsabende gibt es eine spezielle Seite auf meiner homepage, sowie einen Flyer.

Bewegungen der Seele und des Geistes

Supervisions- bzw. „Wiedersehenswochenende“ mit Aufstellungen

Da ich von ehemaligen TeilnehmerInnen der Ausbildungsgruppen immer wieder daraufhin angesprochen werde, möchte ich auch für das kommende Jahr ein solches Seminarwochenende auf dem Sonnenhof anbieten.

Es dient sowohl dazu, eigene persönliche Anliegen aufzustellen, als auch Anliegen aus dem eigenen beruflichen Umfeld einzubringen. Nicht zuletzt soll dieses Wochenende aber auch den Rahmen bieten um uns wieder zu begegnen, miteinander zu arbeiten und es uns miteinander gut gehen zu lassen. **Dieses Seminar ist auch für alle anderen Interessierten offen.**

Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Termin: Freitag, 16. April 2010, 19 Uhr - Sonntag, 18. April 2010, ca. 17 Uhr

Seminarkosten: 170,00 Euro

Unterkunft und Verpflegung: bitte direkt bei Heinz vom Sonnenhof buchen!

Tel: 07528 - 6393 oder per e-mail: sonnenhof.ev@t-online.de

Anmeldung bitte bis spätestens 01. April 2010!

Im Fluss des Lebens - ein Selbsterfahrungsseminar auf dem Sonnenhof/ Neuravensburg

In diesem Seminar wollen wir uns unseren **inneren Bewegungen** zuwenden.

Unser Leben ist wie ein Fluss, der uns mitnimmt und der uns lehren möchte.

Wir dürfen lernen, uns dem hinzugeben, was ist, lernen wie das Wasser zu sein. Achtsam zu werden für unsere innere Stimme und unsere inneren Bewegungen, die wir meist aufgrund von Ängsten und zwanghaften Mustern zurückhalten, so dass wir mehr und mehr blockiert sind und uns nicht mehr mit dem Fluss des Lebens verbunden fühlen.

Wir wollen lernen, wieder achtsam zu sein für unseren Körper und unsere Gefühle, für die Widerstände, die wir unserem Lebensfluss immer wieder entgegenstellen. Dadurch können wir uns von einer inneren Bewegung erfassen lassen, die uns zu jenen inneren Quellen führen kann, die uns heilen können. So kommen wir in Kontakt mit unserem innersten Wesen, das immer heil ist und wir kommen in Kontakt zu anderen Menschen, in denen wir uns wieder erkennen.

Wir können dabei lernen, uns unserer Süchte, Abhängigkeiten und zwanghaften Mustern bewusst zu werden und sie in unser Herz zu nehmen. Wir haben sie erschaffen, um unser Leben zu bewältigen. Heute hindern sie uns, die Fülle des Lebens zu nehmen.

Termin: Freitag, 02.Juli 2010, 19.00 Uhr bis Sonntag 04. Juli 2010, 17 Uhr

Seminarkosten: 180,00 Euro

Unterkunft und Verpflegung: bitte direkt bei Heinz vom Sonnenhof anmelden!

Anmeldung bis spätestens 18. Juni 2010

Ein Fest der Sinne - eine Seminarwoche im Herzen der Toskana

Nachdem auch für dieses Seminar immer wieder Anfragen kamen, möchte ich es auch im nächsten Jahr wieder anbieten.

In einer wunderbaren Umgebung inmitten der Toskana umgeben von Weinbergen und einem Licht, das uns in besonderer Weise berührt, wollen wir nach innen lauschen und achtsam sein im Hier und Jetzt.

Wir können lernen uns zu öffnen und berührbar zu werden für uns selbst und auch für andere. Unser Herz, das sich immer so schützen muss wieder zu öffnen, damit die Liebe wieder fließen darf. Uns selbst in der Gemeinschaft mit anderen zu erleben und all das was wir in uns finden können miteinander zu feiern. Zu lernen, zu allem in uns Ja zu sagen, was es auch immer sein mag.

Termin: 22. Mai - 29. Mai 2010

Ort: Certaldo - Toskana (zwischen Florenz und Siena)

Kosten: 690,00 Euro inkl. Unterkunft mit Halbpension
1.250,00 Euro für Paare

Anmeldung bitte bis spätestens 30 April 2010!

Zu dieser Seminarwoche gibt es auch eine Infoseite auf meiner Homepage!

Bewegungen der Liebe - Systemaufstellungen - Familienstellen

Die Termine für die **Aufstellungswochenenden** könnt Ihr dem Seminarkalender oder dem Seminarprogramm entnehmen, das bei mir angefordert werden oder als pdf-Datei auf meiner homepage herunter geladen werden kann.

Das nächste Aufstellungswochenende wird vom 16. - 17. Januar 2010 im Eulenspiegel in Wasserburg stattfinden!

Bewegungen der Liebe - eine 2-jährige Ausbildung in systemischer Beratung/ Therapie

Ab **September 2010** möchte ich wieder einen neuen Ausbildungskurs in systemischer Beratung/ Therapie anbieten, der sich über 2 Jahre erstreckt.

Zu diesem Ausbildungskurs gibt es eine eigene Seite auf meiner homepage, sowie einen ausführlichen Flyer. Für alle weiteren Informationen stehe ich natürlich auch persönlich zur Verfügung.

Bergwandern und Meditation - eine 7-tägige, geführte Wanderwoche durch das Rätikon/ Vorarlberg

Auch im kommenden Jahr möchte ich diese geführte Bergwanderung mit Meditation durch das Rätikon in Vorarlberg anbieten.

Wir tauchen ein in eine bezaubernde Landschaft, lassen uns mitnehmen von den Bewegungen, die in uns entstehen, spüren die Verbundenheit mit der Natur, den Elementen. So können wir in unsere eigene Mitte kommen, ins Herz der Dinge lauschen und uns erfahren als Teil von allem was ist, jenseits von Getrenntheit - all - eins.

Termin: 28. August 2010 - 03. September 2010

Ort: Rätikon - Vorarlberg

Kosten: 200,00 Euro zzgl. Kosten für Übernachtung auf Hütten und Verpflegung

Auch zu dieser Wanderwoche gibt es eine Infoseite auf meiner Homepage!

So freue ich mich, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder ein Stück des Weges miteinander gehen dürfen und ich wünsche Euch allen von Herzen gesegnete Weihnachten und für das Neue Jahr alles Liebe und Gute!



Hans-Peter Regele